

M.A. Kultur-Sprache-Medien										
Modultitel		Interkulturalität								
englischer Modultitel		Interculturality								
Modul 1 Pflichtmodul ZIMT	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	24	12 SWS	720h	180h	540h	1 Semester	jedes Wintersemester	1. Semester		
Qualifikationsziel		Präsentation und Diskussion grundlegender Begriffe, Konzepte und Methoden des Beobachtens, Beschreibens, Verstehens, Beurteilens und Vermittelns im interkulturellen Raum.								
Fachkompetenz		Vertrautheit mit der Terminologie und den analytischen Techniken der interkulturellen Hermeneutik sowie einer interdisziplinären Hermeneutik								
Methodenkompetenz		Entwicklung eines Problembewusstseins bei der Identifikation, Klassifikation und Deskription interkultureller Phänomene und Prozesse; kritische Bewertung und Anwendung fachgebundener und interdisziplinärer Methoden								
Sozial- und Selbstkompetenz		Ausbildung der Fähigkeit zur Adaption und zum Transfer von Fachkompetenzen, Einübung von Fertigkeiten auf den Gebieten der Analyse, Synthese und Empathie, Entwicklung von abstraktem und vernetztem Denken.								
Lehr-/ Lernformen		Seminare, Diskutieren in Kleingruppen, moderierte Diskussionen, Projekte.								
Modul- verantwortliche/r		Prof. Dr. Matthias Bauer								
Teilnahmevoraussetz ung		keine								
Verwendbarkeit des Moduls		Master of Arts Kultur-Sprache-Medien								
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Grundlagen der Kulturwissenschaft	S	2	Pfl.	K / E / P	ja	48	30	60	30
2.	Grundlagen der interkulturellen Literaturwissenschaft	S	2	Pfl.	K / E / P	ja	48	30	60	30
3.	Grundlagen der interkulturellen Linguistik	S	2	Pfl.	K / E / P	ja	48	30	60	30
4.	Grundlagen der interkulturellen Kunst und Visuellen Kulturwissenschaft	S	2	Pfl.	K / E / P	ja	48	30	60	30
5.	Grundlagen der interkulturellen Medienwissenschaft	S	2	Pfl.	K / E / P	ja	48	30	60	30
6.	Grundlagen der interkulturellen Betriebswirtschaftslehre	S	2	Pfl.	K / E / P	ja	48	30	60	30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung										
Anmerkungen / Sonstiges		Die Prüfungsleistung in den Teilbereichen 1-6 wird durch je eine Klausur (K) oder ein Essay (E) oder ein Projekt (P) erbracht, der Schnitt aus den sechs Teilbereichen ergibt die Modulnote.								

M.A. Kultur-Sprache-Medien											
Modultitel		Kontakt und Konflikt Interdisziplinäre Zugänge									
englischer Modultitel		Contact and Conflict: Interdisciplinary Approaches									
Modul 2 Pflichtmodul ZIMT	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt			
	24	12 SWS	720h	180h	540h	1 Semester	jedes Sommersemester	2. Semester			
Qualifikationsziel		Analytische Aufarbeitung von Fragen des Kulturkontakts und -konflikts im Spannungsfeld von Kultur, Literatur, Kunst, materieller/visueller Kultur und Sprache einerseits und Geschichte, Zeitgeschichte, Politik und Gesellschaft andererseits; Diskussion von Fallbeispielen zu Varianten der interkulturellen Begegnung und zur Repräsentation von Minoritäten.									
Fachkompetenz		Vertiefte Kenntnisse zur Interrelation von Kultur/Sprache und Gesellschaft/Politik									
Methodenkompetenz		Fähigkeit, komplexe wissenschaftliche Informationen kritisch aufzuarbeiten und adressatenbezogen zu präsentieren; Ausbildung eines – auch historisch informierten – kritischen Reflexions- und Beurteilungsvermögens; Verbesserung bzw. Vervollkommnung von wissenschaftlichen Schreibtechniken sowie von Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit									
Sozial- und Selbstkompetenz		Geübte Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen und interdisziplinären Arbeiten									
Lehr-/ Lernformen		Seminare, Diskutieren in Kleingruppen, moderierte Diskussionen, Projekte.									
Modulverantwortliche/r		Dr. Geoff Parker									
Teilnahmevoraussetzung		Modul 1									
Verwendbarkeit des Moduls		Master of Arts Kultur-Sprache-Medien									
Teilmodule											
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload			Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
								Präsenz- zeit	Vor- / Nach- bereitg. LV		
1.	Kulturwissenschaft A	S	2	Wpfl.		nein	24	30	50	10	
2.	Kulturwissenschaft B	S	2	Wpfl.		nein	24	30	50	10	
3.	Literaturwissenschaft A	S	2	Wpfl.		nein	24	30	50	10	
4.	Literaturwissenschaft B	S	2	Wpfl.		nein	24	30	50	10	
5.	Linguistik A	S	2	Wpfl.		nein	24	30	50	10	
6.	Linguistik B	S	2	Wpfl.		nein	24	30	50	10	
7.	Kunst, Visuelle Kultur A	S	2	Wpfl.		nein	24	30	50	10	
8.	Kunst, Visuelle Kultur B	S	2	Wpfl.		nein	24	30	50	10	
9.	Medienwissenschaft A	S	2	Wpfl.		nein	24	30	50	10	
10.	Medienwissenschaft B	S	2	Wpfl.		nein	24	30	50	10	
11.	Interkulturelle Betriebswirtschaftslehre für KSM A	S	2	Wpfl.		nein	24	30	50	10	
12.	Interkulturelle Betriebswirtschaftslehre für KSM B	S	2	Wpfl.		nein	24	30	50	10	
x	Modulprüfung			Pflicht	Haus- arbeit	ja	48	0		180	
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Die Modulnote ergibt sich entweder aus zwei zwanzigseitigen Hausarbeiten in zwei Kursen aus verschiedenen Disziplinen oder aus einer vierzigseitigen Hausarbeit im Schwerpunktbereich (zwei Kursen in der selben Disziplin).									
Anmerkungen / Sonstiges		Die Studierenden wählen aus den 6 Disziplinen insgesamt 6 Kurse. Es kann ein Schwerpunkt gebildet werden, in dem in einer Disziplin zwei Kurse gewählt werden (A und B), und dafür ein anderer Fachbereich abgewählt wird. Die Disziplin, aus der in Modul 2 kein Kurs belegt wird, kann nicht in Modul 3 als Schwerpunkt gewählt werden.									

M.A. Kultur-Sprache-Medien										
Modultitel		Identität und Alterität / Das Eigene und das Andere								
englischer Modultitel		Identity and Alterity / The Self and the Other								
Modul 3 Pflichtmodul ZIMT	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	24h	12 SWS	720h	180h	540h	1 Semester	jedes Wintersemester	3. Semester		
Qualifikationsziel		Exemplarische Studien zur Konstitution und/oder Dissolution und Diffusion von Identität sowie zur Genese von Alterität in den Bereichen Literatur, Kultur, Sprache, Kunst und Materielle & Visuelle Kultur; Erarbeitung und Diskussion der Identitätstheorien und (politisch-ästhetischen) Prinzipien der Moderne und Postmoderne								
Fachkompetenz		Vertiefte Kenntnisse zur Theorie und Praxis von (personaler, kollektiver, kultureller und/oder subkultureller) Identität, zu den Wechselwirkungen zwischen Selbst- und Fremdbild sowie zur Genese von Alterität und Differenz durch (Mentalitäts- oder Genre-)Typologien								
Methodenkompetenz		Erwerb von theoriebezogener Selbst- und Kulturkompetenz; kritische Darstellung, Explikation und Interpretation kontemporärer Forschungsansätze; vertiefte pluralistische und interdisziplinäre Kompetenz								
Sozial- und Selbstkompetenz		Verbesserung oder Perfektionierung von Selbstpräsentations-, Sozial-, Moderations-, Informations- und Medienkompetenz								
Lehr-/ Lernformen		Seminare, Diskutieren in Kleingruppen, moderierte Diskussionen, Projekte.								
Modulverantwortliche/r		Dr. Sibylle Machat								
Teilnahmevoraussetzung		Modul 2								
Verwendbarkeit des Moduls		Master of Arts Kultur-Sprache-Medien								
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Kulturwissenschaft A	S	2	Wpfl.		nein	24	30	50	10
2.	Kulturwissenschaft B	S	2	Wpfl.		nein	24	30	50	10
3.	Literaturwissenschaft A	S	2	Wpfl.		nein	24	30	50	10
4.	Literaturwissenschaft B	S	2	Wpfl.		nein	24	30	50	10
5.	Linguistik A	S	2	Wpfl.		nein	24	30	50	10
6.	Linguistik B	S	2	Wpfl.		nein	24	30	50	10
7.	Kunst, Visuelle Kultur A	S	2	Wpfl.		nein	24	30	50	10
8.	Kunst, Visuelle Kultur B	S	2	Wpfl.		nein	24	30	50	10
9.	Medienwissenschaft A	S	2	Wpfl.		nein	24	30	50	10
10.	Medienwissenschaft B	S	2	Wpfl.		nein	24	30	50	10
11.	Interkulturelle Betriebswirtschaftslehre für KSM A	S	2	Wpfl.		nein	24	30	50	10
12.	Interkulturelle Betriebswirtschaftslehre für KSM B	S	2	Wpfl.		nein	24	30	50	10
x	Modulprüfung			Pfl.	mündl. Prüfung	ja		0		180
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Die Modulnote ergibt sich aus einer mündlichen Prüfung (Kollegialprüfung von ca. 60 Minuten), die sich entweder auf Inhalte aus zwei Kursen in verschiedenen Disziplinen oder auf Inhalte aus dem Schwerpunktbereich (zwei Kurse in der selben Disziplin) bezieht. Der selbe Prüfer darf nicht beide Prüfungsteile abhalten.								
Anmerkungen / Sonstiges		Die Studierenden wählen aus den 6 Disziplinen insgesamt 6 Kurse. Es kann ein Schwerpunkt gebildet werden, in dem in einer Disziplin zwei Kurse gewählt werden (A und B), und dafür ein anderer Fachbereich abgewählt wird. Die Disziplin, aus der in Modul 3 kein Kurs belegt wird, kann in Modul 5 nicht als Schwerpunkt gewählt werden.								

M.A. Kultur-Sprache-Medien											
Modultitel		Praktikums- und Projektmodul									
englischer Modultitel		Practicals and Projects									
Modul 4 Pflichtmodul ZIMT	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt			
	18	1 SWS	540h	15h	525h	4 Semester	jedes Semester	1-4 Semester			
Qualifikationsziel		In der Projektarbeit wählen die Studierenden ein Themenfeld, aus dem sie in einer Kleingruppe (ca. 9 Pers.) eine praxisnahe Aufgabenstellung entwickeln, selbstständig das Ziel der Arbeit formulieren sowie notwendige Arbeitsschritte planen und außeruniversitär durchführen. Die Ergebnisse sind (multi-)medial zu präsentieren und in einer Diskussion mit mind. eine*r HochschullehrerInnen zu verteidigen bzw. selbstkritisch zu reflektieren.									
Fachkompetenz											
Methodenkompetenz		In der Projektarbeit werden durch die offene und praxisnahe Lehrform neben der Intensivierung von Fachkenntnissen Teamfähigkeit, Eigenverantwortung, Kreativität, kommunikative und organisatorische Kompetenz, Projektplanung und Medieneinsatz gefördert. Die Praktika erlauben den Studierenden einen Einblick in das Berufsleben, durch sie erhalten Studierende die Möglichkeit, ihre im Studium erworbenen Kenntnisse in einem praxisorientierten Umfeld zu erproben.									
Sozial- und Selbstkompetenz		Die Praktika fördern „soft skills“ und erweitern die Sprach- und Berufskompetenz. Die Projekte fördern eigenständige zielorientierte kooperative Arbeit in Kleingruppen.									
Lehr-/ Lernformen		Praktika, Projekte.									
Modul- verantwortliche/r		Dr. Sibylle Machat									
Teilnahme- voraussetzung		keine									
Verwendbarkeit des Moduls		Master of Arts Kultur-Sprache-Medien									
Teilmodule											
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload			
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung	
1.	Projekt	P	1	Pfl.	Projekt	nein	48	15	165	0	
3.	kleines Praktikum 1	P	0	Wpfl.	Praktikum	nein	1	180	0	0	
4.	kleines Praktikum 2	P	0	Wpfl.	Praktikum	nein	1	180	0	0	
5.	großes Praktikum	P	0	Wpfl.	Praktikum	nein	1	360	0	0	
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Präsentation des Konzepts und Dokumentation der Resultate.									
Anmerkungen / Sonstiges		Die Studierenden absolvieren im Laufe Ihres Studiums ein Projekt. Projekte werden jedes Semester angeboten. Praktika, die vor dem Beginn des Master KSM absolviert wurden können zur Hälfte anerkannt werden. Die Studierende absolvieren im Laufe ihres Studiums entweder zwei kleine Praktika (je 6 CP), davon mindestens eines im Ausland, oder ein großes Praktikum (12 CP) im Ausland.									

M.A. Kultur-Sprache-Medien										
Modultitel		Master Thesis								
englischer Modultitel		Master Thesis								
Modul 5 Pflichtmodul ZIMT	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	30	0 SWS	900h	0h	900h	1 Semester	jedes Semester	4. Semester		
Qualifikationsziel		Die Studierenden sind in der Lage, eine fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln, mit geeigneten Methoden des Fachs zu bearbeiten und die Bearbeitung sowie ihre Ergebnisse in angemessener schriftlicher Form darzustellen. Die Studierenden verfassen eine ca. 100-seitige Master Thesis, die selbstständige Recherche, Analyse und das grundsätzlich wissenschaftlich angelegte Erarbeiten eines Themas aus dem Kernbereich der Lehr- und Forschungsinhalte des Studiums zum Ziel hat.								
Fachkompetenz		Fähigkeit, sich eigenständig in ein fachwissenschaftliches Themengebiet einzuarbeiten; in diesem Bereich vertieftes Fachwissen. Kenntnis der fachlichen Relevanz und der fachlichen Bewertungsmaßstäbe, die bei der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit dieser Größenordnung anzulegen sind; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.								
Methodenkompetenz		Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Masterstudium erlernten Methoden des Fachs. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Vorgehensweise und Ergebnissen. Selbstständiges Bearbeiten einer komplexen wissenschaftlichen Fragestellung. Transfer des Theorie- und Methodenwissens in neue Anwendungsbereiche.								
Sozial- und Selbstkompetenz		Eigenständigkeit, Ausdauer, Organisation längerer Arbeitsprozesse								
Lehr-/ Lernformen		Master Thesis								
Modul- verantwortliche/r		Prof. Dr. Matthias Bauer, Dr. Geoff Parker								
Teilnahme- voraussetzung		Modul 2								
Verwendbarkeit des Moduls		Master of Arts Kultur-Sprache-Medien								
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahl- pflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	ZIMT Masterarbeit			Pfl.	Master- arbeit	ja	1			900
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Die Masterarbeit hat einen Umfang von 80-100 Seiten.								
Anmerkungen / Sonstiges		Ca. zur Hälfte derstellungszeit der Masterarbeit müssen die Studierenden eine 30-minütige Präsentation zum Stand der Bearbeitung halten. Diese Präsentation hat Feedbackfunktion. Die Präsentation ist unbenotet. In Ausnahmefällen (Auslandsaufenthalt) kann auch eine Disputation nach Abgabe der Arbeit gehalten werden (ebenfalls unbenotet).								
Stand 07.05.2014										